



SPIEL MAL

- die Stadt als kreativer temporärer Spielraum

2. Zwischenbericht 01.01.2021 - 31.12.2021



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

gefördert durch das Sonderprogramm
„Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Förderung von
künstlerischen und kulturellen Projekten“

2. Zwischenbericht

SPIEL MAL - die Stadt als kreativer temporärer Spielraum

Die Förderung des Sonderprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten“ ermöglichte den Kooperationspartnern gemeinsame Ideen weiterzuentwickeln, als das in vergangenen interdisziplinären Lehrformaten möglich war. Eine kostenneutrale Verlängerung erlaubt die Planungen in 2022 zu verlagern, um dann hoffentlich bessere Möglichkeiten zur Umsetzung zu haben, als dies in 2021 der Fall war. Trotz der Corona-Pandemie, die bereits das zweite Jahr viele Planungen und Umsetzungen erschwerte, gelang es die im Folgenden vorgestellten Projekte umzusetzen.

Beuys-Plattform Pforzheim - Bonn	S. 3
Offene Bühne	S. 4
Draussenspielen 2.0	S. 6
SPIEL MAL Straße	S. 7
Countermapping	S. 7



SPIEL MAL

SPIEL MAL- die Stadt als kreativer temporärer Spielraum

gefördert durch das Sonderprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten“

Gesamtkoordination

Hochschule Pforzheim (HS PF) Fakultät für Gestaltung
Prof. Dr. Silke Helmerdig

SPIEL MAL Projektleitung

Stefanie Wetzke & Dr. Robert Eikmeyer

Kooperationspartner

Stadtjugendring Betriebs GmbH (SJR),
Kulturhaus Osterfeld, Stadt Pforzheim

Impressum

Verantwortlich: Prof. Dr. Silke Helmerdig
Verfasser*in: Stefanie Wetzke & Dr. Robert Eikmeyer
Layout: Stefanie Wetzke
Titelbild: Caroline Tränkle
SPIEL MAL Logo: Sarah Tribula & Saskia Lorenz



Siegerentwurf von Alanus Studierenden für die Beuys-Plattform „Ursache = Zukunft“ vor der Bundeskunsthalle Bonn

Beuys-Plattform Pforzheim - Bonn

Joseph Beuys' 100. Geburtstag wurde 2021 mit einer Reihe von Ausstellungen und Veranstaltungen gefeiert. Die Studierenden der Hochschule Pforzheim nahmen das Jubiläum zum Anlass, um in Pforzheim Beuys' Impulse für die Ökologie, Ökonomie, das Soziale und die Rolle der Kunst zu erforschen. Wo Beuys 7.000 Eichen gepflanzt hat, um den städtischen Raum zu „verwalden“ anstatt ihn nur zu verwalten, experimentierte eine Gruppe von Studierenden aller drei Fakultäten im Innenhof der Fakultät für Gestaltung mit alten oder längst vergessenen Gemüsesorten, um über nachhaltigen Anbau und gesunde Ernährung nachzudenken.

Angedockt war dieses kleine Labor an die große Beuys-Plattform „Ursache = Zukunft“ der Bundeskunsthalle und des Bonner Kunstmuseums, die anlässlich des Jubiläums „beuys2021. 100 Jahre Joseph Beuys“ auf dem Museumsplatz zwischen beiden Museen entstanden ist. Inspiriert von dem Projekt „A Fair Land Pforzheim“ hatten Studierende der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in einem Wettbewerb eine architektonische Plattform entwickelt. „Die Ursache liegt in der Zukunft“, sagte Beuys einmal. Was können wir also heute tun, um ein Morgen zu gestalten, in dem wir gerne leben möchten? Das fragten nicht nur die Studierenden in Pforzheim mit ihrem Zukunftslabor, sondern eine Vielzahl von Akteur*innen in der Nachfolge des visionären Künstlers Joseph Beuys. Eine Aufforderung zum Dialog, zu dem alle herzlich eingeladen waren.

Weitere Informationen unter folgenden Links:

<https://www.bundeskunsthalle.de/beuys-plattform.html>

Der Künstler Tomas Kleiner nutzte die Beuys-Plattform für sein Projekt „zielloses Bleiben“ und dokumentierte seine Befragungen auf seiner Webseite <http://zielloosesbleiben.tomaskleiner.com>.



Teilprojekt „Offene Bühne“ des Kulturhauses Osterfeld

Seit Oktober 2020 probt die Theatergruppe EigenArt wieder unter Einhaltung aller Hygienevorgaben und Abstandsregelungen in großen gut-durchlüfteten Räumen, des Kulturhauses Osterfeld. Dabei entwickeln die Jugendlichen gemeinsam mit Bettina Lell neue Warm up und Icebreaker Spiele, die mit 1,5 Meter Abstand nicht nur möglich sind, sondern auch Spaß machen und bereiten sich auf einen Neustart der Offenen Bühne vor, sobald es wieder erlaubt ist.

Nach den Herbstferien 2020 bis Ende Mai 2021 kehrt der Lockdown zurück. Die Theatergruppe EigenArt probt wieder Online weiter. Diesmal arbeiten die Kinder an einem eigenen Stück, welches sie mit Theaterpädagogischer Unterstützung entwickeln, in kleinen digitalen Improszenen ausprobieren und den Text selbst schreiben. Dabei bleiben sie auch durch die folgende lange digitale Lockdownzeit beständig und konsequent dabei.

Offene Bühne wird zur digitalen Fantasiereise

Ab Januar 2021 entscheidet Bettina Lell nicht länger auf die Öffnungen zu warten und entwickelt gemeinsam mit der Theaterpädagogin Patrizia Pfisterer ein digitales Konzept der Offenen Bühne unter dem Titel „Die verrückte Fantasiereise“, in der Familien, Freundesgruppen und Einzelpersonen aller Altersstufen auf Zoom eine Stunde Gemeinsamkeit voll Spaß, Bewegung, Fantasie und Kreativität erleben können. Es entstehen 3 verschiedene Workshops, die die Teilnehmer:innen mit den Themen „1001 Nacht“, „Frau Holle“ und die „Bremer Stadtmusikanten“ interaktiv in fantastische Welten entführen. Dabei müssen die Teilnehmer:innen gemeinsam als Team agieren, um sich z.B. aus der Höhle Ali Babas wieder zu befreien.

Ziel des Online-Workshops:

In dieser kontaktarmen Zeit Menschen aller Altersgruppen zusammen zu bringen und sie eine Art von Gemeinschaft erleben zu lassen. Durch das Fantasienspiel können die Teilnehmer kreativ werden und Kultur selbst erschaffen. Bewegungsintensive, auf alle Generationen zugeschnittene Spiele, entwickeln das Gefühl nicht schon wieder nur vor dem PC abzuhängen. Zusätzlich erhoffen wir uns von der offenen Bühne digital, dass die Teilnehmer*innen gemeinsam eine gute und neue Kraftschöpfende Zeit erleben können.

März 2021

In dieser Zeit finden vier „Verrückte Fantasiereisen“ statt, in denen über 60 Menschen aller Altersgruppen erreicht werden.



Improtheatergruppe

Mit Elke Straehler-Pohl & Jürgen Schermbach
Kulturhaus Osterfeld, Malersaal-2.0G
Montags, 19.30 - 21.00 Uhr
Beginn: Mo.14.09.2020 - 14-mal - fortlaufend
Veranstalter: Amateurtheaterverein Pforzheim e.V.

Auf die Bühne zu gehen, ohne vorher zu wissen, was geschehen soll? Wer diesen Gedanken reißvoll findet, ist genau richtig in unserer Impro-Gruppe. Wir treffen uns einmal wöchentlich zu einem etwa 90-minütigen Training, bei dem es um das Entwickeln von Improvisationsfähigkeit, Zusammenspiel und Dramaturgie geht. WarmUps und Kennenlernspiele sind dabei ebenso wichtig wie die Besprechung und Reflexion der Szenen, die entstehen. Gemeinsam wollen wir Spielformen finden, die Spaß machen und uns entsprechen.

Alter: ab 16 Jahren und für Erwachsene

Termine: Mo.14.9 - 21.9 - 28.9. (Studio) - 5.10. (Studio) - 12.10. - 19.10. - 2.11. - 9.11. - 16.11. - 23.11. - 30.11. - 7.12. - 14.12. - 21.12.2020 (Studio)

Anmeldung: Telefon 07231/ 807 10 33 (Jürgen Schermbach)
Neueinstieg nach Absprache möglich. Keine Gebühr

Jugendtheatergruppe EIGENART

Mit Bettina Lell
Kulturhaus Osterfeld, Malersaal-2.0G oder Singsaal-4.0G
Mittwochs, 18.00 - 20.00 Uhr
Beginn: Mi.16.09.2020 - 12-mal - fortlaufend
Veranstalter Kulturhaus Osterfeld in Kooperation mit
Amateurtheaterverein Pforzheim e.V.

Du spielst gerne Theater? Dann bist Du bei uns richtig. Hier kannst Du Dich in allen Theaterformen, von Pantomime über Improtheater bis zum klassischen Rollenspiel, ausprobieren. Im Mai 2021 nimmt die Gruppe mit einer eigenen Produktion an den Internationalen Theaterspielen teil.

Alter: von 13 bis 16 Jahren

Termine: Mi.16.9. - 23.9. - 30.9. - 7.10. - 14.10. - 4.11. - 11.11. - 18.11. - 25.11. - 2.12. - 9.12. - 16.12.2020

Anmeldung: Telefon 07231/ 31 82 37 (Bettina Lell)
oder E-Mail an: bettina.ell@kulturhaus-osterfeld.de - Gebühr: Euro 11,00 pro Jahr



Die Jugendtheatergruppe EIGENART ist fester Bestandteil im Kulturhaus Osterfeld Programm. Nur die Auftrittsmöglichkeiten fehlen pandemiebedingt noch. © Kulturhaus Osterfeld



Kulturhaus Osterfeld ist hier: Kulturhaus Osterfeld.

24. März · Pforzheim ·

Hallo Familien, spielt mal wieder zusammen und macht mit bei unserer digitalen VERRÜCKTEN FANTASIEREISE am Samstag, den 27.03.2021 um 17:00 Uhr.

Freut euch auf eine sehr lustige und bewegungsintensive Mitmach-Stunde mit Fräulein Tralala und Frau Pipo.

*** Kostenloses Online Angebot für spielbegeisterte Menschen aller Altersstufen ***

Anmeldung per Mail an:

bettina.ell@kulturhaus-osterfeld.de

(Nach der Anmeldung schicken wir Euch den Zoomlink zur Teilnahme zu)

Theaterpädagogisches Online Angebot des Projekts SPIEL MAL. Gefördert wird „SPIEL MAL“ vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg durch das Sonderprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten“

#SpielMal #Familie #Theaterpädagogik #kostenlos #Fantasiereise #mitmachen #theaterspielen #kulturhausosterfeld #pforzheim #kindertheater #onlinetheater #chorakademie_pforzheim #jugendtheater #offenebühne #stadtppforzheim



April - Mai 2021

Zusätzlich wird die Fantasiereise auch den Notbetreuungen der Schulen und sozialen Einrichtungen angeboten – sofern PC und bestenfalls ein Beamer vorhanden sind. Gespielt werden die gleichen Märchen, diesmal aber speziell auf die Altersgruppen zugeschnitten. Die Kinder sind in Präsenz in einem Raum vor Ort, während die Theaterpädagogin den Workshop digital begleitet und dabei von Betreuer:innen vor Ort unterstützen.

Leider wird die Fantasiereise nur von zwei Klassen einer Grundschul-Notbetreuung gebucht und am 21.05.2021 mit viel Erfolg und Spaß mit insgesamt 22 Kindern der 1. + 2. Klassen durchgeführt.

Juni - Juli 2021

Da sich ab Juni wieder Möglichkeiten aufzeigen die Offene Bühne in geschützten bestehenden Gruppen, Corona konform vor Ort durchzuführen, wird die verrückte Fantasiereise in einer überarbeiteten Form nun auch Kitas und sozialen Einrichtungen in Präsenz angeboten. Dieses Angebot wird gut angenommen und von Juni bis Juli 9 x von örtlichen Kitas gebucht und vor Ort in den Einrichtungen durchgeführt. In Präsenz haben somit 109 Vorschulkinder an dem Workshop „Die Verrückte Fantasiereise“ teilgenommen.

Auf Anfragen von Pforzheimer Lehrkräften, die nach der langen Home-schooling-Phase Schwierigkeiten haben ihre Klassen wieder als Team zusammenzuführen, wurde ein neues Konzept für Schulen erarbeitet. „Teamspirit – Gemeinsam in Bewegung“ – Ziel des Workshops ist, für Schulklassen von 1-13, Gemeinschaft und gesellschaftlichen Zusammenhalt wieder zu aktivieren und bestenfalls sogar zu verbessern. Um dieses Ziel nachhaltig zu gestalten, wird das Modul mit einer optionalen, kostenfreien Lehrer:innen-Fortbildung ergänzt. Das pädagogischen Team wird neu durch die Tanzpädagogin Lina Höhne ergänzt und gemeinsam wird ein Workshop für Schulklassen entwickelt – mit drei Schwerpunktthemen zur Auswahl:

- 1) Fokus auf Spiel / Erlebnis
- 2) Fokus auf Theater / Präsentation
- 3) Fokus auf Bewegung / Spiel

September – Dezember 2021

Mit Start des Schuljahrs 2021/22 werden Teamspirit Workshop-Einladungen an diverse Schulen verschickt. Im Laufe des Oktobers und Novembers bekunden 9 Schulkassen aller Schulformen von Klasse 3 – 9 ihr Interesse an einer Workshop-Teilnahme. Da sich die Lehrkräfte zu Schuljahresbeginn erst auf den nachzuholenden Lernstoff konzentrieren müssen, kann die Durchführung der Workshops in den großen und mit hervorragenden Luftfiltern ausgestatteten Theatersälen des Kulturhauses erst ab Mitte November starten. Dementsprechend werden die ersten Terminabsprachen getätigt. Am 24.11.2021 findet der 1. Teamspirit Workshop Thema Bewegung/Spiel, mit einer 6. Klasse in einem zeitlichen Rahmen von 4 Schulstunden mit großem Erfolg statt.

Ein paar Tage später rutscht die Stadt Pforzheim in die Corona Alarmstufe. Um Kontaktreduzierungen wird dringend gebeten. So werden alle weiteren gebuchten Teamspirit Workshops nach Rücksprache mit den Schulen verschoben, und sollen sofort wieder aufgenommen werden, sobald die Inzidenzen wieder sinken.

Bettina Lell, Projektleitung Teilprojekt Offene Bühne
Theaterpädagogin des Kulturhauses Osterfeld, Pforzheim



Liebe Kolleg:innen,

seit über einem Jahr herrscht in Ihren Einrichtungen ein absoluter Ausnahmezustand. Wir wissen, dass Ihr in den Notbetreuungen oft am Limit lauft.

Mit unserem Projekt SPIEL MAL haben wir ein Konzept entwickelt, um ein kleines bisschen Theateratmosphäre in den Corona-Betreuungsaltag zu bringen. Die Kinder lernen sich kreativ dem ganzen Körper auszudrücken, erleben durch das Spiel ihre Gemeinschaft neu und sammeln spannende Eindrücke.

SPIEL MAL ist ein vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördertes Projekt und dadurch für Ihre Einrichtung kostenlos.

Aktuell bieten wir für Kinder ab ca. 5 Jahren folgende Spiel-Mal- Traumreisen an:

Frau Holle
1001 Nacht
Bremer Stadtmusikanten

Die Spieldauer liegt jeweils bei ca. 45 – 60 Minuten (je nach Gruppe). Die Angebote sind digital möglich (Sie bauen einen Beamer mit Laptop auf und bereiten mit unserer Anleitung ein paar Kleingebäude im Gruppenraum vor) oder werden direkt in Ihrer Einrichtung durch unsere pädagogischen Fachkräfte durchgeführt (Sie bereiten einen CD-Spieler vor).

Weitere SPIEL-MAL-Module sind im Entstehen.

Kontaktieren Sie uns gerne bei Interesse, Fragen oder Anregungen per E-Mail: paedagogik@kulturhaus-osterfeld.de

Herzliche Grüße

Bettina Lell und Stefanie Neuhäuser
Theaterpädagogik Kulturhaus Osterfeld



Liebe Lehrkräfte,

gerne möchten wir Ihnen unser neues, für Ihre Einrichtung kostenfreies, pädagogisches Angebot vorstellen.

„Teamspirit – Gemeinsam in Bewegung“

Bewegung, Spiel, Team, Rhythmus- nach einem Schuljahr in dem Gemeinschaft hauptsächlich digital erlebt werden musste, startet das Schuljahr 21/22 mit einem großen Ziel. Zusammenhalt auf ein neues Level zu heben.

Inhalt:

Mit Mitteln aus der Tanz- und Theaterpädagogik werden die Schüler:innen durch Bewegungs- und Rhythmusspiele motiviert sich und ihre Gefühle auf einer anderen Ebene auszudrücken. Durch diese Formen lernen sie sich nicht nur selbst neu kennen, sondern kommen auch mit ihrem Gegenüber und der Klasse in einen kreativen Austausch. Die Teilnehmer:innen werden bestärkt aus dem Homeschooling-bedingten statischen Terrain auszubrechen und ihre kognitiven Fähigkeiten wieder entfalten zu können.

Können wir einander ermutigen uns durch Bewegungen wieder näher zu kommen und zu einem Team zu werden?

„Spiel mal“ ist ein Angebot im Rahmen des Sonderprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und ist dadurch für Ihre Einrichtung kostenfrei.

Bei Fragen und Interesse kontaktieren Sie uns über:
paedagogik@kulturhaus-osterfeld.de

Wir freuen uns von Ihnen zu hören
Lina Höhne (Tanzpädagogin),
Bettina Lell und Stefanie Neuhäuser (Theaterpädagoginnen)



Draussenspielen 2.0 – Aktionen und Angebote des SJR

Auch 2021 war für die SJR Betriebs gGmbH ein Jahr mit vielen Projekten und Angeboten im öffentlichen Raum, viele davon im Kontext des gemeinsamen Spiel Mal Projekts. Die Pandemie sorgte zwar für Einschränkungen bei einzelnen Angeboten, abgesagt werden mussten allerdings nur wenige Projekte. So fanden in angepasster Form folgende Aktionen statt:

Urban Gardening auf dem Alten Schlachthof Pforzheim

Mit dem Kommunalen Kino und dem Kulturmat e.V. wurden neue Kooperationspartner für Aktionen im öffentlichen Raum gefunden. Das ganze Jahr über fanden Aktionen auf dem Gelände des Alten Schlachthofs Pforzheim statt. Im Mittelpunkt standen die öffentlich zugänglichen Beete, die mit den Kindern bepflanzt und gepflegt wurden. Rund um das Urban Gardening Projekt kamen Inhalte des Spiel Mal Projekts zum Einsatz. Insbesondere die Kreativstationen mit den Zeichenmaschinen waren bei den Kindern sehr beliebt, aber auch die aus dem Projekt entwickelten Jahrmarktspielgeräte fanden regen Zuspruch. Neben Spielangeboten konnten die Kinder an Workshops rund um die Pflanzenwelt teilnehmen und am Kochrad direkt ihr frisch geerntetes Gemüse vor Ort zubereiten.

Coding Boxes

Eine interessante und vielversprechende Kooperation wurde mit der Initiative Coder Dojo aus Pforzheim gestartet. Der Coder Dojo ist ein ehrenamtlicher Programmierclub. Mit den DoJo's wurden im Rahmen von Angeboten mit Kindern und Jugendlichen sogenannte Coding Boxes entwickelt. Ziel des Projektes ist es Kisten zu fertigen, die – versehen mit Knöpfen und Audiofunktion – singulär bespielt werden können. Mehrere Coding Boxes bilden die Grundlage für spannende interaktive Spiele im öffentlichen Raum. Auch, wenn das Projekt noch nicht abgeschlossen ist, wird es von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen.

selbstverwaltete Jahrmarktspielgeräte für Kinder

Das Projekt wurde 2021 gemeinsam mit Kindern weiterentwickelt, geplant und erprobt. Es wird jedoch erst in 2022 komplett fertig gestellt.

Zeichenmaschinen

Das Projekt Zeichenmaschinen wurde erfolgreich abgeschlossen. Gemeinsam mit teilnehmenden Kindern aus den SJR-Programmen und Studierenden der Fakultät für Gestaltung wurden insgesamt acht Kreativstationen entwickelt mit dem Zweck diese im Rahmen von Aktionen und Stadtteilstellen im öffentlichen Raum einzusetzen. Mittlerweile wurden schon einige erfolgreiche Aktionen mit den Zeichenmaschinen durchgeführt. Unter anderem kamen die Maschinen im September beim Kindermarktplatzfest zum Einsatz. Einen Einblick in das Projekt gibt der Videoclip:

<https://vimeo.com/548364949/6632fbc704>.

SPIEL Kongress

In 2022 findet das SPIEL MAL Projekt mit einem Spiel-Kongress mit dem Thema „Mensch | Spiel | Zukunft“ seinen Abschluss. Die Planungen laufen schon. Weitere Infos unter <https://www.spielkongress-pforzheim.de>.

Robin Schneider, Projektleitung Teilprojekt Draussenspielen 2.0
Spiel- und Theaterpädagoge, Fachbereichsleiter-MOKI-Mobile Kinderangebote, SJR Betriebs gGmbH



Projekt Nordstadtgärtner © SJR



Zeichenmaschinen im Einsatz beim Kindermarktplatzfest des SJR © HS PF



Zeichenmaschinen im Einsatz beim Kindermarktplatzfest des SJR © HS PF



Zeichenmaschinen im Einsatz beim Kindermarktplatzfest des SJR © HS PF

SPIEL MAL Straße

Die SPIEL MAL Straße ist bereits zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Sozialträger Q-Prints & Services in der Belfortstraße entstanden. Gemeinsam mit den Technischen Diensten der Stadt wurde ein Platz für Spiel und Spaß eingerichtet – mit Sitzgelegenheiten, Sonnensegel und Sandkasten. Das Angebot wurde von den Bewohner*innen der Weststadt als Treffpunkt, Kommunikationsort und Spielplatz gut angenommen. Dank Q-Prints & Services wurde darüber hinaus der Ort noch als offene Bühne für Musik und Tanz genutzt – auch vom Stadtjugendring, Kleider-tauschpartys veranstaltet, eine Müll-Putzete fand statt und natürlich durfte ein Sommerfest nicht fehlen. Auch Workshops für Nachbarschafts-gespräche fanden auf dem temporären Platz statt und waren eine gut, Corona konforme Möglichkeit sich mit der Nachbarschaft der Weststadt auszutauschen. Menschen mit verschiedenen Wurzeln und Bedürfnis-sen, verschiedenen Alters und verschiedener Sprache kamen zusammen, geeint in der Idee, den öffentlichen Raum zu ihrem zu machen und den Stadtteil liebenswerter zu machen. Tenor: die Weststadt gehört auch uns! „Ein gelungenes Angebot, das durchaus zur ständigen Einrichtung werden könnte“, wie Anwohner*innen und Initiator*innen finden.

Countermapping

Im Kurs COUNTERMAPPING wurden von HS PF Studierenden und der Initiative Leerstand als Freiraum (LAF) verschiedene Methoden des Kartographierens kennengelernt und auf Pforzheim angewendet. Es wurde gefragt, welche Karten es von Pforzheim gibt und versucht neue Koordinatensysteme zu zeichnen. In einer Workshop Reihe wurde interdisziplinär die Stadt erforscht und mit Mitteln der Kunst, Psychogeografie, Linguistik, Netzwerktheorie, Computertechnologie und Stadtplanung das Territorium erschlossen und neu gezeichnet. Indem Pforzheim neu kartographiert wurde, wurden Repräsentanten der Stadt erschaffen, welche ihre bebaute Struktur kritisch befragt und alternative Strukturen darstellt. Das Kartographieren als Praxis wurde zum Mittel des Wahrnehmens, Reflektieren und Komponierens eines neuen Lebensraums Pforzheim. In kurzen Lerneinheiten wurden Schlüssel-Konzepte vorgestellt, die dabei halfen sich in der Welt zu verorten und die direkte Umgebung zu reflektieren. Diese wurden anschließend in praktischen Einheiten erprobt. Eine Methode, die im Laufe des Workshops praktiziert wurde, war die Spaziergangswissenschaft des Stadtplaners Luzios Burghardt. Es wurde in dieser Feldstudie Daten über die Stadt gesammelt und gewerbliche Leerstände verortet und fotografiert. Dabei wurde im Umkreis von 10 Minuten Fußweg um das Stadtzentrum 70 Leerstände verzeichnet. Diese Basis dient als Grundlage für spätere Kooperationen und Gespräche mit der Stadt, Eigentümern und dem LAF, um diese Orte zukünftig kreativ zu bespielen.



temporäre Spielstraße in der Belfortstraße
© Q-PRINTS & SERVICES



das Team von QPS © Q-PRINTS & SERVICES



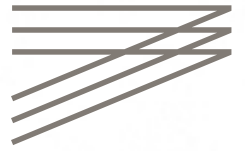
Spielmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten
vorn QPS © Q-PRINTS & SERVICES



Workshop bei den temporären Sitzmöglichkeiten vorn QPS © Q-PRINTS & SERVICES



Studierende beim
Countermapping Workshop © HS PF



Konzeptbild zur Beuys-Plattform © Alanus Hochschule



SPIEL MAL



Ein Kooperationsprojekt der HS PF Fakultät für Gestaltung, Kulturhaus Osterfeld, Stadtjugendring Betriebs GmbH und der Stadt Pforzheim. Gefördert durch das Sonderprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten“ durch das:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Dank für die Förderung an die:

